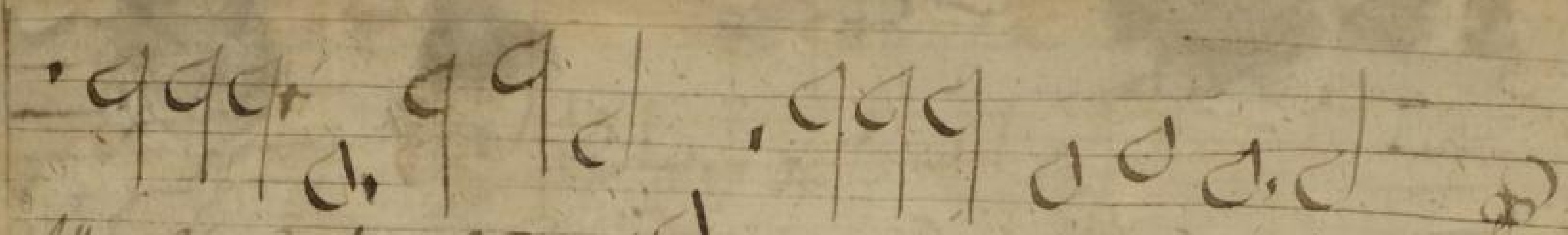

für mich am Creutz unschuldig starbst und mir deins Vaters huld erwarbst
Wenn ich nun kom in sterbens Noth, und ringen werde mit dem todt
und mein Zungen nicht mehr spricht und mir vor angst mein hertz zubricht.
so komm o herr Christ mir behend zu hilff an meinem letzten end.
die bösen Geister von mir treib, mit deinem geist stets bey mir bleib.
den leib hab jeder erd sanfft ruh bis sich der jüngst tag naht herzu
und meiner sünd o mach zunicht, laß gnad mir wiederfahren licht
für war, für war, euch sage ich, wer mein wort helt und glaubet an mich
und ob er gleich hie zeitlich stirbt, mit nichten er drümb gar verdirbt
und zu einem nehmen in die hand der solle dann mit uns ... sich
ach herr vergieb all unser schuld, hilff das wir warten mit gedult
dein wort zu trawen festiglich bis wir entschlaffen seliglich.